

PEER GAHMERT & PHILIPP FELDHUSEN:

TATORT MÄRCHEN

WIE »DIE BREMER STADTMUSIKANTEN« SEIT MEHR ALS 200 JAHREN DEN RECHTSSTAAT VERHÖHNEN

Das Buch **TATORT MÄRCHEN – WIE »DIE BREMER STADTMUSIKANTEN« SEIT MEHR ALS 200 JAHREN DEN RECHTSSTAAT VERHÖHNEN** der Bremer Satiriker Philipp Feldhusen und Peer Gahmert (u. a. »Der Postillon«) wird im Dezember 2020 veröffentlicht. Es ist zugleich der einzige nennenswerte Beitrag zum zu Ende gehenden 201. Jubiläumsjahr des berühmten Märchens.

Die vier Protagonisten des grimmschen Werkes verunglimpfen ohne jeden Beweis völlig unbekannte Männer, die sich in einem Waldhäuschen aufhalten, einfach als »Räuber« – ein rechtsstaatlich bedenkliches Vorbild für Kinder und eine völlige Verhöhnung des Prinzips »Unschuldsvermutung«. Leider wird dieser ungeheuerliche Umstand in Öffentlichkeit, Wissenschaft, Medien und Politik weitestgehend ignoriert – oder gar nicht erst erkannt. Auch dass die Tiere Gewalt und Heimtücke anwenden, um sich Hab und Gut der angeblichen Kriminellen anzueignen, führt zu keinerlei vernehmbarer Kritik. Im Gegenteil: Bis heute werden das Märchen und ihre Schöpfer gehuldigt und gefeiert (siehe bspw. »Stadtmusikantensommer« 2019 in Bremen und das dort geplante »Stadtmusikantenhaus«).

Weil sich sonst niemand traut, das heikle Thema anzufassen, sahen Gahmert und Feldhusen – zwei Witzefabrikanten und Theatermacher – sich gezwungen, das unselige Thema in die Öffentlichkeit zu heben. Ganz wie investigative Enthüllungsjournalisten sprachen sie also mit vielen Menschen, die sehr viel mehr Ahnung von der Materie haben als sie selbst.

Erschienen ist **TATORT MÄRCHEN** im »Seriösen Verlag« (Bremen). Weitere Informationen auf den folgenden Seiten.

INHALT

TATORT MÄRCHEN geht dem Thema mit Interviews auf den Grund, weil das ein dem Sujet passendes journalistisches Format ist. Zu Wort kommen:

Der ehemalige Bremer Bürgermeister **Jens Böhrnsen**, der die Chance, sich vom Märchen zu distanzieren, nicht nutzt

Der Musiker, Sänger und Autor **Markus Grimm**, der als vermutlicher Nachfahre von Jacob und Wilhelm Grimm einen eigenen Blick auf das Märchen hat

Der Drehbuchautor **David Ungureit**, der 2010 die Vorlage für die ARD-Verfilmung schrieb

Doris David und **Prof. Dr. Matthias Wehr** von der Bremer Polizei, die die Sicht der Ordnungshüter auf das Verhalten der Tiere erläutern

Der FSK-Prüfer **Lars Kaempf**, der dem Märchen nicht unbedingt jugendgefährdendes Potenzial unterstellt

Außerdem können sich Leserinnen und Leser auf Gespräche mit der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin **Magdalena Kempny**, mit den **Eltern** eines der Autoren, mit dem waschechten Anwalt **Sören Böhrnsen** und mit der Germanistin **Dr. Mariella Gronenthal** freuen. Natürlich sprachen die Autoren auch mit der Bevölkerungsgruppe, die durch »Die Bremer Stadtmusikanten« am ehesten in ihrer rechtsstaatlichen Entwicklung beeinträchtigt sind: mit **Kindern**.

Neben vielen Erkenntnisgewinnen wartet das Buch mit einem den Autoren entsprechenden Humor auf sowie mit einer **korrigierten Fassung** des Märchens, die man bedenkenlos Kindern vorlesen kann. Auch sonst hat das Buch alles, was ein Buch braucht – vielleicht sogar mehr als andere: eine Einleitung, gleich zwei Vorworte und ein überraschendes Ende.

BUCHDETAILS

Print: 12 €, 186 Seiten – s/w – 12,5 x 19 cm – ISBN 978-3-9822469-0-1

E-Book: EPUB 9,99 € – ca. 830 kB – ISBN: 978-3-9822469-1-8

Kindle-Version (für Amazon E-Reader) 9,99 € – ca. 800 kB

BEZUGSQUELLEN

TATORT MÄRCHEN ist als gedrucktes Buch (exklusiv über den Verlag und Amazon) sowie als E-Book (überall, wo es E-Books gibt) erhältlich.

Auch eine **Ausleihe** ist möglich: Die Räume des Seriösen Verlags sind samstags von 10 bis 15 Uhr geöffnet. Dort kann man sich für zwei Euro ein Buch ausleihen (Leihdauer: zwei Wochen). Es gelten die üblichen Hygiene- und Höflichkeitsregeln. Klingel am Briefkasten.

ÜBER DIE AUTOREN

Peer Gahmert und Philipp Feldhusen sind die beiden einzigen ernst zu nehmenden Satiriker, die Bremen je hervorgebracht hat. Ihr Wirken umfasst zahllose Beiträge für die erfolgreichsten deutschsprachigen Satiremagazine »Der Postillon« und »Eine Zeitung«. Wer seit 2010 im Internet unterwegs war, ist mit hoher Wahrscheinlichkeit auf Texte aus ihren Federn gestoßen und hat sich möglicherweise auch darüber amüsiert. Außerdem sind sie verantwortlich für einige der besten Bühnenveranstaltungen, die Bremen je erlebt hat.

Gahmert (*16. Februar 1984 in Bremen) ist gebürtiger Theaterdramaturg, Autor, Regisseur und Moderator. Seit 2016 ist er zudem Generalintendant des von ihm gegründeten »Deutschen Nationaltheater Bremen«. Daneben denkt er sich unterhaltsame Formate und Texte für Bühne, Rundfunk und Bewegtbild aus, von denen viele sogar veröffentlicht werden. Außerdem schreibt er für bekanntere und unbekanntere Komikerinnen sowie Komiker.

Feldhusen (*27. Dezember 1983 in Bremen) lebt als Autor, Poet, Moderator, Musiker und Familienvater in Bremen. Zu seinen eindrucksvollsten Werken zählen unter anderem die Liedtexte zu »facebook-agb – das musical« und das Buch »TATORT MÄRCHEN«. Außerdem spricht er regelmäßig für den Postillon

die Videoreportagen ein und ist auch vor der Kamera zu sehen. Sein Lieblingsessen ist Spinat mit Kartoffeln, Ei und Fischstäbchen.

VERLAG

Der Seriöse Verlag wurde 2020 von den Autoren, Theatermachern und Unterhaltungskünstlern Peer Gahmert und Philipp Feldhusen in Bremen gegründet. Das Portfolio umfasst sehr gute Sachen, die als erstes und vor allem den Verlegern gefallen.

PRESSE-KONTAKT

Peer Gahmert

+49 176 62076430

pgahmert@posteo.de